



# Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

---

<b>Pressesprecher:</b>	Uwe Baumgart
<b>Anschrift:</b>	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
<b>Telefon:</b>	+49 3904 7240-1204
<b>Telefax:</b>	+49 3904 7240-1270
<b>E-Mail</b>	pressestelle@boerdekreis.de

---

**Mitteilungsnummer:** 120

**Datum:** 10. Dezember 2008

## **Umrüstung auf digitale Sirenenalarmierung im Landkreis Börde abgeschlossen**

In diesen Tagen wird die Umrüstung aller 254 im Landkreis vorhandenen Sirenen, die für die Alarmierung der Feuerwehren und für die Warnung der Bevölkerung bei Katastrophenlagen genutzt werden, von analoger auf digitale Steuerung abgeschlossen.

Der Umrüstungsprozess der 92 im Süd- und der 162 im Nordkreis vorhandenen Sirenen lief unter Regie des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen, das wie die Integrierte Leitstelle des Landkreises Börde seinen Sitz in der Kreisstadt Haldensleben - Kronesruhe hat.



Landrat Thomas Webel

Börde-Landrat Thomas Webel freut sich: „dass künftig nun durch die Möglichkeit der defacto nicht mehr manipulierbaren, digitalen Verschlüsselung der Sirenensignale Fehlalarme der Vergangenheit angehören. Damit können wir als einer der ersten Landkreise in Sachsen-Anhalt mit der rasanten Entwicklung im Zeitalter der Digitaltechnik Schritt halten.“

Parallel läuft die Umrüstung der Alarmierung der Rettungskräfte auf digitale Funkmeldeempfänger. Neben den vom Kreistag Börde bereitgestellten Eigenmitteln in Höhe von 26.000 Euro stellte das Land Sachsen-Anhalt für die digitale Sirenensteuerung 105.000 Euro und für die digitale Alarmierung aller 173 Freiwilligen Feuerwehren über Funkmeldeempfänger 210.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Gegenwärtig werden 900 Empfänger programmiert und ausgegeben.

Die Steuerung der Alarmierung, sowohl der Sirenen als auch aller Rettungskräfte selbst, liegt nach wie vor in der Hand der Disponenten der Integrierten Leitstelle.